

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

14.05.2013

28

Sitzungsort:

Rathaus, R 109

Sitzungsdauer:

18.00 bis 20.30 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr				
Sitzungstag: 14.05.2013				
Sitzungs-Nr.: 28				
Vorsitzender: Herr Schlüter				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter			x	
Frau Benzien				
Herr Jessel	x			
Herr Baalhorn				
Herr Näth	x			
Herr Schönfeldt				
Herr Wrankmore	x	1.0 – 7.1		
Frau Lampe				
Herr Palletschek	x			
Frau Dr. Meier				
Herr Möller	x			
Herr Vieth				
Herr Fitzner	x			
Herr Felske				
Herr Reuter	x			
Frau Welzel				

Gäste:

- Frau Schwarz - Architektin für Stadtplanung in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin
- Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
- Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH
- Frau Hase - Stadtvertreterin
- Frau Niendorf - SVZ

Interessierte Bürger -

Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Herr Lidzba - FB III – Ordnung und Soziales
 Herr Ruedel - FB III – Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Herr Schulze - FB III – Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Herr Bochart - FB III – Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
 Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung 14.05.2013

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 27. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschusssmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
- 7.2 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow
- 7.3 Beschluss der Stadt Hagenow über die Aufstellung einer neuen Innenbereichssatzung für den Ortsteil Hagenow - Heide nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Näth**, Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 27. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 7 anwesenden Bauausschusssmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird einstimmig (**7 Ja-Stimmen**) angenommen. Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 27. Sitzung gibt es eine Ergänzung von Herrn Reuter hinsichtlich einer nicht aufgenommenen Anfrage.

- In wie weit ist ein Fußgänger-Schutzweg für die Kinder zur Europaschule über die Buswendeschleife realisierbar?
Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.
- Herr Jessel bittet um Streichung des Satzes auf Seite 12: Zum Abschluss

Weitere Einwendungen gibt es nicht.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement teilt folgendes mit:

Informationen aus dem Bereich Bauen und Umwelt:

- Umgestaltung des Kietz - Umgebung Europaschule und Kita Regenbogenland sowie Labyrinth

Die Maßnahme Flächengestaltung ist fertig gestellt. Die Fläche für das Labyrinth ist noch im Bau und wird Anfang Juni übergeben.

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Nach Mitteilung der EGS mbH, Sanierungsträger, befindet sich der Förderantrag vor der Bescheidung. Der Antrag ist bereits sehr lange in der Prüfung. Erst nach Bestätigung kann die Vorbereitung mit der Ausführungsplanung weitergeführt werden, ein Baubeginn ist in Abhängigkeit der grundstücksrechtlichen Klärungen nicht vor dem Herbst möglich.

- Ausbau der Kastanienallee

Es wurde am 09.04.2013 die zweite Anliegerinformationsveranstaltung durchgeführt; Verringerung der Straßenbreite auf 3,50 m und eine Gehwegbreite von 1,50 m.

Die Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2013 mit Bestandteil dieses Vorhabens ist erfolgt, somit wird die planerische Vorbereitung erfolgen.

Herr Ruedel ergänzt die Ausführung hinsichtlich des Zeitablaufes der Maßnahme und stellt dar, dass die Vorlage für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für die Ausschusssitzung im September vorbereitet wird; Baubeginn kann im September erfolgen.

Auf Anfrage eines Bürgers erläutert Herr Wiese, dass die vorliegende Kostenberechnung die Basis für die Einstellung der finanziellen Mittel in den Haushalt 2013 ist. Konkrete Kosten liegen erst nach der Ausschreibung vor.

Die Frage nach einem früheren Baubeginn wird verneint, da die Weiterführung der Planung aufgrund der Variantendiskussion noch nicht erfolgen konnte, derzeit noch keine Genehmigung des Haushaltes vom Landkreis Ludwigslust-Parchim vorliegt und daher mit der Ausschreibung noch nicht begonnen werden kann.

- Ausbau der L 04 - Hagenower Straße in Hagenow Heide (Maßnahme des SBA Schwerin)

Hierzu haben am 07.03. und am 15.04.2013 beim Straßenbauamt Schwerin Planungsgespräche stattgefunden.

Zu gegebener Zeit

werden die Planunterlagen bei der Stadt Hagenow im Rahmen der Auslegung öffentlich ausgelegt.

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Es ist ein Gesprächstermin zu Finanzierungsgrundlagen beim Landesförderinstitut am 21.05.2013 vereinbart. Im HH-Plan 2013 ist die Finanzierung der Maßnahme nicht enthalten.

- BV Überholgleis Hagenow Heide: Maßnahme der Deutschen Bahn AG Hagenow Heide

Zu den noch ausstehenden Restarbeiten nach Abschluss der Gesamtmaßnahme hat am 10.04.2013 bei uns im Hause ein Termin mit der DB Projektbau GmbH stattgefunden. Es ging um noch ausstehende Straßenreparaturarbeiten. Die DB meldet sich zu der Art der Ausführung noch zurück.

- Planung im Bereich Tiefbau – Prioritäten aus dem Verkehrskonzept

Bei der Umsetzung von baulichen Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept haben der Zentrumsbereich im Rahmen der Stadtsanierung, hier die Poststraße Bereich Brückenbauwerk und die Kreuzung Poststraße/Hagenstraße, sowie die Fritz-Reuter-Straße (Vorkonzepterstellung) Priorität. Hierfür sind entsprechende finanzielle Mittel im Haushalt 2013 eingeplant.

2. Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen

- Neubau Kindertagesstätte und Stand der Gesamtkonzeption

Den Vertretern aus den Fraktionen wurde zur letzten AG-Beratung die Gesamtkonzeption der städtischen Kindertagesstätten und für den Hort übergeben.

Der eingereichte Förderantrag im Rahmen des „Programms zum bedarfsgerechten Ausbau der Krippenplätze“ ist noch nicht beschieden.

Die Stadt wird weiterhin einen Antrag auf Kofinanzierungshilfe des Landes stellen.

Der Abbruchartrag für das alte Schulgebäude wird noch im Mai vorbereitet, der Abbruch muss in der Ferienzeit erfolgen.

Daher die Bitte an den Bauausschuss, die Vergabe für die Abbrucharbeiten ohne Vergabeempfehlung in die erforderlichen Gremien der Stadtvertretung einbringen zu dürfen.

Die Bauausschussmitglieder stimmen der Verfahrensweise zu (7 Ja-Stimmen).

(Vergabe von weiterführenden Planungsleistungen im nichtöffentlichen Teil)

- Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Das Richtfest wurde am 07.05.2013 durchgeführt. Ein Dank an alle Teilnehmer.

(Vergaben im nichtöffentlichen Teil)

- Europaschule – Brandschutztechnische Maßnahmen und Klassenraumsanierung II. BA

Der Einbau der Brandschutztüren und die Sanierung der angrenzenden Klassenraumbereiche im 3. OG haben auf der Westseite am 06.05.2013 begonnen. Gleichzeitig befindet sich momentan das planerische Gesamtkonzept für die weiterführende Sanierung des Gesamtgebäudes als Grundlage für eine Förderantragsstellung in Bearbeitung.

- ASB Freizeithaus Sausewind: Projekt „Mitmachküche“

Für den geschaffenen großen neuen Raum der Küche erfolgte am 12.04. der Estricheinbau. Derzeit erfolgen die Trockenbau- und Elektroarbeiten. Zur Eröffnung der Küche, voraussichtlich am 01.06., wird es durch den ASB eine entsprechende Information geben.

- Ehemaliger Jüdischer Friedhof

Der Zaunbau zur Seite des neuen Verbrauchermarktes und zur rückwärtigen Seite wird entsprechend der für dieses Jahr zugewiesenen Förderung weitergeführt.

Wichtige private Bauvorhaben in der Stadt :

- Neubau der Raiffeisenbank

Die Planung der Außenanlagengestaltung ist mit der Stadtverwaltung abgestimmt worden. Der erweiterte Rohbau soll im Spätsommer hergestellt sein. Ein erstes Gespräch mit Vertretern der Kirchengemeinde hinsichtlich der Thematik Trauerhalle hat stattgefunden.

- Altersgerechtes Wohnen – Fritz-Reuter-Straße

Nach Rücksprache mit der Hagenower Wohnungsbau GmbH gibt es leichte Verzögerungen im Bauablauf.

Bauleitplanung:

Zur Erörterung der notwendigen Aufstellung des Bebauungsplans im Bereich der Parkstraße zwischen der Altengerechten Wohnanlage und der Königsstraße haben Gespräche mit den Grundstückseigentümern und dem Landkreis Ludwigslust-Parchim stattgefunden. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan wird voraussichtlich in der 1. Sitzung nach der Sommerpause, am 20.08.2013, vorgelegt.

- Information zum B-Plan Nr. 9 - Norma:

Frau Schwarz, Stadtplanerin aus Schwerin, informiert, dass der Entwurf öffentlich ausliegt und die Stellungnahmen bis zum 31.05. abgefordert wurden. Bisher liegen Stellungnahmen vom Landesamt für innere Verwaltung M-V (keine Einwände), Abwasserzweckverband und Stadtwerke vor. Es besteht noch keine abgestimmte technische Lösung zur Verlegung der Trinkwasser- und der Abwasserdruckrohrleitung, die sich durch die Vergrößerung der Verkaufsraumfläche des NORMA – Marktes erforderlich machen.

Die Anfrage, ob der Bauausschuss ohne Kenntnis der noch ausstehenden Stellungnahmen der Weiterleitung der Abwägung gleich in den Hauptausschuss zustimmen würde, wurde abgelehnt. In der nächsten Bauausschusssitzung sind die kompletten Abwägungsunterlagen zur Abstimmung vorzulegen. Der Investor wird durch Frau Schwarz über diese Entscheidung informiert.

Städtebauliche Planung/ Konzeptionen:

- Planung Lindenplatz

Aufgrund der Prioritätensetzung musste die Weiterführung der Gestaltungsplanung verschoben werden. Es ist vorgesehen, in der nächsten Bauausschusssitzung das Thema zu diskutieren.

Die Bauausschusssmitglieder stimmen zu.

Infos aus dem Bauhof

Die WC Anlage auf dem ZOB Stadtbahnhof ist noch geschlossen; es sind noch Reparaturmaßnahmen im Bereich Elektro notwendig.

Außerdem ist zurzeit eine starke Vermüllung im Bereich des ZOB zu vermerken.

5.0 Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger stellen die Thematik – Ausbau der Kastanienallee – nochmals zur Diskussion, wobei die Förderung für den Einsatz von LED-Beleuchtung u. a. im Vordergrund steht. Es wird angefragt, ob die besagte Förderung beantragt wurde?

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass bei einem DIN-gerechten Ausbau mit LED-Beleuchtung die Förderziele, Einsparung mind. 60%, nicht erreicht werden und somit auf eine Beantragung von Fördermitteln abgesehen wurde.

Weitere Anfragen beziehen sich auf die Kosten und die Terminkette.

Hier wird im Allgemeinen die Meinung vertreten, dass die Kosten zu hoch angesetzt sind und die Baumaßnahme aus der Erfahrung heraus, eine Winterbaustelle werden wird. Um dies zu vermeiden, sollte man doch erst im Frühjahr 2014 mit den Arbeiten beginnen?

Herr Wiese erläutert, dass die finanziellen Mittel jetzt im Haushalt eingestellt sind, die weiterführende Planung und folgend die Ausschreibung jedoch erst nach Haushaltsbestätigung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgen kann und nicht zuletzt durch die erforderlichen Umplanungen ein wesentlicher Zeitverlust entstanden ist. Es ist zudem nicht davon auszugehen, dass im kommenden Jahr die Kosten geringer werden.

Eine Frage zur Gewährleistung der Müllentsorgung, Gelbe Säcke etc. wird durch Herrn Ruedel dahingehend beantwortet, dass im Zuge der Baumaßnahme diese anstehenden Problematiken geregelt werden; es vor Baubeginn eine nochmalige Anliegerversammlung gibt, auf der ein Ansprechpartner vorgestellt wird, der immer vor Ort ist.

Die Gäste, die zum Punkt – Kastanienallee – anwesend sind, verlassen die Sitzung um 19.05 Uhr.

Frau Hase fragt an, wann die Bushaltestellen auf Barrierefreiheit umgerüstet werden?

Herr Wiese teilt mit, dass 2 Förderanträge in Prüfung sind, wenn diese jedoch abschlägig beschieden werden, muss eine Finanzierung aus dem laufenden Haushalt gefunden werden,

um entsprechend der Priorität, zuerst im Bereich Krankenhaus, mit dem Einbau der Kasseler Borde beginnen zu können.

Herr Bochartd verlässt die Sitzung um 19.10 Uhr.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Jessel fragt an, ob man nicht bereits Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept, die wenig Aufwand bereiten und keine oder geringe Kosten verursachen, umsetzen kann, z. B. Zone 30 – Schilder aufstellen?

Herr Wiese stimmt generell zu, macht aber deutlich, dass derzeit ein Augenmerk auf bauliche Veränderungen gerichtet wird.

Herr Wrانkmore greift das Thema – Baubeginn Kastanienallee – nochmals auf und schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag auf Verschiebung des Maßnahmebeginns in das Jahr 2014 den entsprechenden Gremien der Stadtvertretung vorzulegen.

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0

Herr Jessel merkt an, man sollte jetzt mit dem Bau beginnen, denn die finanzielle Situation wird im kommenden Jahr nicht besser sein (KITA-Neubau).

Eine weitere Anfrage von **Herrn Wrانkmore** bezieht sich auf die Hagenow-Heide-Chaussee hinsichtlich der durch das SBA getätigten Arbeiten an den „ausgeflickten“ Stellen im Asphalt. Gibt es hier Gewährleistungszeiten?, denn es ist zu erkennen, dass da, wo die Abfräsarbeiten durchgeführt wurden, der Asphalt brüchig wird.

Herr Wiese teilt mit, dass es keine Gewährleistung für die Arbeiten gibt, aber nach Rückfrage beim Dezernatsleiter des Straßenbauamtes Schwerin eine Kontrolle erfolgt und entsprechende Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Herr Möller fragt an, ob die Auftragsvergabe für die Gravur des „Begrüßungssteines“ des OT Granzin bereits erfolgte?

Herr Wiese und **Herr Ruedel** teilen mit, dass der Auftrag erteilt ist.

Des Weiteren informiert **Herr Möller** darüber, dass in der Straße „Am Feldrain“ ein toter Baum steht. Gibt es hierfür Ersatz?

Herr Wiese sagt eine Prüfung und entsprechende Information zu.

Herr Reuter stellt folgende Anfragen:

1. Können die Geschwindigkeitsmesstafeln nicht wieder aufgestellt werden?
2. Gibt es schon Erkenntnisse bezüglich der Förderung – Europaschule Brandschutztechnische Maßnahmen?
3. Auf der letzten Stadtvertreterversammlung wurde zur LED-Beleuchtung Kastanienallee gesagt, dass die Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2013 die Grundlage für die Einholung der Angebote durch ein Vergabeverfahren ist und das Angebote für günstigere LED- Beleuchtung dann mit einbezogen werden könnten. Ist das erfolgt?
4. Sind die Winterschäden an den Straßen schon beseitigt und wie sieht es mit den Kosten dafür aus?
5. Ist die angesprochene Fußgängerquerung für die Kinder zur Europaschule von der Kaufhalle aus gesehen über die Buswendeschleife realisierbar?

Herr Wiese teilt folgendes mit:

Zu 1.)

Die Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafeln aus dem Altbestand wäre zu prüfen und ein erster Schritt für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept, wobei **Herr Lidzba** ergänzt, dass nur noch 1 Geschwindigkeitsmesstafel funktioniert.

Zu 2.)

Bislang gibt es diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse; eine Recherche hat nichts ergeben. Es wird nochmals Kontakt mit Frau Benzien aufgenommen, die über eine 100%ige Förderung in anderen Bundesländern informiert hat.

Zu 3.)

Eine Bieterliste ist noch nicht erstellt; wobei geprüft werden muss, ob die Firmen auch qualifiziert und zertifiziert sind, um berücksichtigt zu werden.

Zu 4.)

Die Straße „Kießender Ring“ ist teilweise entsprechend der Möglichkeiten repariert worden. Die Kosten hierfür wurden aus dem laufenden Haushalt - Reparatur Straßen/Wege/Plätze – gezahlt.

Ein weiterer Schwerpunkt in Sachen – Winterschäden – ist die Möllner Straße. Hier sind derzeit kleinere notwendige Reparaturen durchgeführt worden; eine Deckenerneuerung wird mittelfristig ein Thema werden, da hier nachfolgende Reparaturen nicht mehr ausreichend sind.

Herr Ruedel ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass der Leiter des Stadtbauhofes Herr Spanier von Fremdfirmen Angebote zur Vorstellung von Materialien für Straßenreparaturen hat, die ihre Produkte vorstellen wollen.

Zu 5.)

Eine Fußgängerquerung in diesem Bereich ist aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich. **Herr Lidzba** bestätigt die Aussage.

Herr Näth fragt nach dem Sachstand – geplanter B-Plan Teichstraße – und dem Bereich „Alte Ziegelei“ Söringstraße.

Herr Wiese teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gibt, jedoch vorschlägt, jeweils nochmals Kontakt mit dem Investor bzw. Eigentümer aufzunehmen und einzuladen.

Die Bauausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Lidzba verlässt die Sitzung um 19.25 Uhr.

7.0 Bauvorlagen

7.1 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow

Frau Schwarz, Architektin für Stadtplanung in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin, erläutert den Planungsstand.

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes hat öffentlich ausgelegt und die Behörden/TöB wurden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Es liegen die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden/TöB und der Bürger vor. Es ist der Abwägungsbeschluss zu fassen.

Da sich aus den Stellungnahmen weitere Änderungen bei Flächenausweisungen ergeben, ist der Entwurf zu überarbeiten und erneut öffentlich auszulegen. Daher erfolgt jetzt nur der Beschluss über die Abwägung der bisher eingegangenen Stellungnahmen. Damit hat die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes faktisch den Planungsstand nach § 33 BauGB erreicht. Bebauungspläne sind somit aus dem F-Plan entwickelt und benötigen keiner Genehmigung.

Die Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen der Behörden/TöB werden erläutert. Vorangestellt wird, dass gemäß Stellungnahme des AfRL die Planung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar ist. Insbesondere wird auf die Stellungnahme des Landkreises eingegangen. Die Hinweise der Fachbereiche werden in die Planungsunterlagen eingearbeitet.

Informiert wird, dass für die als Sondergebiet Photovoltaik dargestellte Fläche von WESTA Bau in Sudenhof die BImSch-Genehmigung zum 31.12.2012 ausgelaufen ist. Offiziell hat sich WESTA Bau, trotz schriftlicher Anfrage durch die Stadt, nicht dazu geäußert, ob die Fläche weiterhin im F-Plan als Sondergebiet Photovoltaik dargestellt werden soll. Gemäß Schreiben von WESTA Bau soll die Fläche aber weiterhin als Lagerfläche genutzt werden. Da die Nutzung nach BImSch aufgegeben ist, fällt die Fläche wieder dem Außenbereich zu. Für die geplante Lagerfläche ist daher eine entsprechende Nutzung in den zu ändernden Entwurf der 3. Änderung des F-Planes aufzunehmen.

Die eingegangenen Stellungnahmen der beiden Bürger beziehen sich auf Flächen im Ortsteil Zapel. Da die Nachfrage nach Bauplätzen in Zapel besteht, soll die von Herrn Döscher angeregte Fläche an der Bahn, unter Einbeziehung der angrenzenden Flächen, als Wohnbaufläche in den zu ändernden Entwurf der 3. Änderung des F-Planes aufgenommen werden. Die Erschließung ist über einen bestehenden Weg möglich. Es macht sich dafür die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Die geplante Erweiterung der Wohnbaufläche für das Grundstück von Frau Schriever/ Herr Poenitzsch ist abzulehnen, da auf den hinteren Grundstücksflächen das Abstellen von Baumaschinen, Baggern, Baumaterialien u. a. geplant ist. Die angrenzenden hinteren Grundstücksbereiche werden als Gartenland/Wiese genutzt. Eine Erschließung ist nicht gegeben. Die geplante Nutzung stellt bereits eine gewerbliche Nutzung dar, die die angrenzenden Nutzungen beeinträchtigen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Wrangmore verlässt die Sitzung um 19.45 Uhr.

7.2 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 38 „Gewerbegebiet Sudenhof III“ der Stadt Hagenow

Zum Planungsstand informiert Frau Schwarz, Stadtplanerin aus Schwerin, dass der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 öffentlich ausgelegt hat und die Behörden/TöB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert wurden. Es liegen die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden/TöB vor. Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen. Es ist der Abwägungsbeschluss zu fassen.

Die Abwägungen zu den einzelnen Stellungnahmen der Behörden/TöB werden erläutert. Vorangestellt wird, dass gemäß Stellungnahme des AfRL die Planung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar ist. Insbesondere wird auf die Stellungnahme

des Landkreises eingegangen. Die Hinweise der Fachbereiche werden in die Planungsunterlagen eingearbeitet.

Die vorgelegte Schwarz-weiß-Fassung der Planzeichnung konnte durch die Fachbereiche des Landkreises, ebenso durch die sonstigen beteiligten Behörden/TöB, beurteilt werden. Der Bereich Bauleitplanung des FD Bauordnung hatte hierzu jedoch Anmerkungen, so dass erneut eine Stellungnahme zu der vorliegenden Schwarz-weiß-Fassung der Planzeichnung abgefordert wurde. Der Hinweis der Straßenaufsicht zur Prüfung des Ausbauszustandes der Sudenhofer Straße wird dahingehend berücksichtigt, dass bei Erfordernis eines weiterführenden Ausbaus ein Erschließungsvertrag mit dem anliegenden Gewerbebetrieb (Firma Kühne) abgeschlossen wird.

Anhand eines Planes werden die mittlerweile durchgeführten Ausgleichsmaßnahmen im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 38 durch die Firma Kühne dargestellt.

Da die geplante Ausgleichsmaßnahme für die Pflanzung von 29 Bäumen am Bekower Weg aufgrund von fehlenden Flächen nicht möglich ist, werden andere Varianten geprüft. Die Pflanzung soll nunmehr entlang des Feldweges zwischen Zapel und Scharbow erfolgen. Dazu wird durch das Team Grundstücks- und Gebäudemanagement ein Angebot für die Vermessungskosten des gesamten Wegeabschnittes abgefordert, an dem Baumersatzpflanzungen erfolgen können. Die Firma Kühne soll kostenmäßig anteilig für die 29 Bäume beteiligt werden. Mit den bereits erfolgten Ausgleichsmaßnahmen und den 29 Bäumen sind dann alle Pflanzmaßnahmen umgesetzt, die für den 1. und 2. BA festgesetzt waren.

Gemäß Anfrage der unteren Abwasserbehörde wurde durch Herrn Müller von der Firma Kühne die vom 06.11.1997 vorliegende Einleitgenehmigung für Niederschlags- und Kühlwasser zugearbeitet.

Der Bereich Immissionsschutz hat den B-Plan Nr. 38 abgelehnt, da keine Aussagen zur benachbarten Recyclinganlage von WESTA-Bau getroffen wurden.

Der Immissionsschutzbehörde wird das Schreiben von WESTA-Bau zur Kenntnis gegeben, in dem mitgeteilt wird, dass die BImSch-Genehmigung zum 31.12.2012 ausgelaufen ist und damit diese Nutzung aufgegeben wurde.

Die berücksichtigten Anregungen aus den Stellungnahmen werden in Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht eingearbeitet. Es ist der Satzungsbeschluss zu fassen.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7.3 Beschluss der Stadt Hagenow über die Aufstellung einer neuen Innenbereichssatzung für den Ortsteil Hagenow - Heide nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB

Herr Wiese erläutert, dass in verschiedenen Bereichen die Notwendigkeit besteht, die Satzung zu ändern.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Die noch anwesenden Gäste verlassen die Sitzung um 20.00 Uhr.

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

gez. N ä t h
Stellv. Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. B r a d t k e
Protokollantin